

Nun wird sie bald an der Wesermündung auftauchen - die fast sieben Kilometer lange Armada, bestehend aus 40 Großseglern und 100 kleineren Traditionsschiffen - angeführt von der "Alexander von Humboldt II", dem Flaggschiff der diesjährigen Sail 2015. Und im Gefolge werden sich unzählig weitere Schiffe und Schiffchen tummeln. Alle mit dem gleichen Ziel vor Augen: Bremerhaven.



Die Verantwortlichen rechnen damit, dass eine Million Bürger die Seestadt an den **Sail-Tagen vom 12. bis 16. August** belagern werden. Da reiben sich die Stadtväter schon heute die Hände: Am Ende der Sail 2015 sollen Besucher, Budenbesitzer und Schausteller 30 Millionen Euro in die Seestadt gespült haben. Schließlich werden die Besucher nicht nur über die Deiche flanieren. Wer schon mal da ist, der schaut hoffentlich auch in das Klimahaus hinein. Oder in das Auswandererhaus, oder in das Mediterraneo, oder sie ziehen weiter zum Fischereihafen, um dort ihren Spaß zu suchen.

Das erhofft sich jedenfalls das Organisationskomitee und versucht, die Geldbörsen der anstürmenden Gäste zu plündern, und zwar mit einer Festmeile, die sich vom Neuen Hafen bis zum Fischereihafen erstreckt, mit Open-Air-Konzerte auf drei Bühnen und mit mehr als 100 Veranstaltungen. Und natürlich mit den Großseglern, die Windjammerfans zur Open Ship einladen.

Doch eines ist in diesem Jahr anders: Damit die Schiffe noch den ganzen Sonntag im Hafen liegen bleiben, wird es am Ende der Sail erstmals keine Auslaufparade geben. Stattdessen gibt es aber **am Mittwoch**, 12. August, eine Einlaufparade: Gegen 11 Uhr formatieren sich 40 Großsegler und 100 kleinere Traditionsschiffe auf der Weser nördlich des Containerterminals. Angeführt vom Flaggschiff der Sail, der "Alexander von Humboldt II", segelt die Armada dann in Fünfer-Reihen in Richtung Bremerhaven.

Wenn eine Armada "angreift", ist natürlich auch das Staatsoberhaupt nicht weit. Bundespräsident Joachim Gauck wird auf die [Nordischen Jagt "Grönland"](#) einschiffen und der Armada entgegensegeln, die fremden Hoheiten begrüßen und die Sail 2015 am Nachmittag offiziell eröffnen.

Am Donnerstag ab 15 Uhr zeigen die Mannschaften der Windjammer, was sie so drauf haben. Während die Gäste auf der Sommerterrasse des Weserstrandbades genüsslich an ihrem Cocktail nuckeln, können sie die spannende Olympiade der Trainess verfolgen. Ganz wie einst Kaiser Nero! Und um 18.30 Uhr geht es ab in den Himmel, dann düsen an der Deichpromenade Heißluftballone ab in den abendlichen Himmel.

Natürlich ist auch **am Freitag** viel los. Der Tonnenleger "Nordergründe" führt ab 14 Uhr sein Können vor. Um 14.30 Uhr tanzen ein paar Schlepper Ballett, und um 15 Uhr beginnt eine Seenotretungsdemonstration, an der ein Hubschrauber und ein Rettungskreuzer beteiligt sind. Ab 16 Uhr wird es in der Innenstadt eng. Mehrere hundert Trainees, Kadetten und Segler aus über 20 Nationen treffen sich auf dem Hof der ehemaligen Kaserne "Roter Sand" zu einem Umzug mit anschließender Kundgebung und Siegerehrung der Trainee-Olympiade auf dem Theodor-Heuss-Platz. Musiker und Tänzerinnen werden den Umzug begleiten. Um 19 Uhr versammeln sich Trainees, Segler und andere Seeleute zu einer internationalen Bordparty im Schaufenster Fischereihafen.

Der Sonnabend beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche, zu dem jeder herzlich eingeladen ist. Ab 11 Uhr haben dann mehr als 30 Shanty-Chöre mit über 1000 Sängerinnen und Sänger ihren großen Auftritt und erzählen romantisierend vom harten und entbehrungsreichen Leben auf See, von Erlebnissen, Fernweh und Sehnsüchten der Seeleute. Um 23 Uhr wird auf der Weser ein großes Höhenfeierwerk abgebrannt.


Am Sonntag klingt die Sail langsam aus. Natürlich gibt es ab 11 Uhr wieder Open Ship, und auch der Mittelaltermarkt am Hans-Sharoun-Platz öffnet wieder. Um 18.30 Uhr starten von der Deichpromenade die letzten Heißluftballons in den hoffentlich klaren Abendhimmel. Dann können die Ballonfahrer aus der Höhe beobachten, wie die ersten Rahsegler Bremerhaven verlassen.

Wie die Stadt Bremerhaven auf ihrer Homepage berichtet, wollen die die Organisatoren auch im Fischereihafen ordentlich Dampf machen und haben eine weitere Attraktion in ihr Programm eingebaut. **Vom 12. bis 16. August** lassen sie dort **“Dampf & Sail”** aufeinander treffen: Dampfschiffe gehen im Fischereihafen vor Anker, und an Land lassen ein gutes Dutzend Dampftraktoren und -walzen Dampf ab. Sogar eine Dampforgel soll zu sehen sein. Passend zu den qualmenden Schloten spielt am Freitag, den 14.08.2015, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr die Bremerhavener Deutschrockband [BRAND](#) auf.

Wer zum Treffen der Windjammer nicht nach Bremerhaven kommen kann, hat die Möglichkeit, das Spektakel über das Internet zu verfolgen. [Verschiedene WebCams](#) werden rund um die Uhr tolle Bilder liefern:

Vom Dach des [Atlantic Hotel Sail City](#) aus sind die Weser der Neue Hafen und die Seebäderekaje zu sehen.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven bietet einen Blick Richtung Westen auf die Geestemole und die Weser

 Die Nordsee-Zeitung bietet eine kostenlose Smartphone-App zur SAIL2015 zum Runterladen an. Damit hat man das ganze Programm und alles über die Schiffe und Veranstaltungen sowie Informationen zur Anfahrt und Parkmöglichkeiten stets zur Hand.

Quellen:

Christian Heske: *“Höhepunkte rund um die Segler”*, Sonntagsjournal, 10.5.2015

“Dank Netz aus der Ferne ganz nah dabei sein”, Nordsee-Zeitung, 9.07.2015

sail-bremerhaven.de/

Bremerhaven.de